

Ortschaftsratsitzung vom 25. Januar 2012

1. Bekanntgaben

a) Höchstgeschwindigkeit auf der K 1064

Die Teilnehmergeinschaft für Flurbereinigungsverfahren hatte beantragt, die Geschwindigkeit auf der Straße Richtung Döffingen im Querungsbereich des Rheinsträßles von 70 auf 50 km/h zu reduzieren. Die Straßenverkehrsbehörde hat dies abgelehnt. Der Vorsitzende berichtet, dass die erneute Prüfung in Abstimmung mit dem Landkreis kein anderes Ergebnis brachte. Auch der Aufstellung eines Gefahrenzeichens in diesem Bereich konnte nicht nähergetreten werden. Die spätere Erörterung in einer Sitzung der Verkehrskommission ist jedoch möglich.

b) Digelhof

Der Vorsitzende informiert, dass die Baugenossenschaft in 2012 mit der Sanierung des Digelhofes beginnen wird. Derzeit würden noch diverse Abstimmungsgespräche, z. B. mit dem Landesdenkmalamt, geführt.

c) Sindelfinger Straße 19, Tag der offenen Tür

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Wohnstätten für den informativen Tag der offenen Tür am vergangenen Wochenende.

2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft

Es gab keine Anregungen und Fragen aus der Einwohnerschaft.

3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates

a) Versetzung der Bushaltestelle „Talstraße“ in Richtung Wertstoffhof

Es wird festgestellt, dass der Beschluss der Verkehrskommission, die Haltestelle etwas nach Norden zu verschieben, bis jetzt noch nicht umgesetzt wurde, obwohl dies angeordnet war.

Der Vorsitzende stellt dazu fest, dass er darüber mehrfach mit der Straßenverkehrsbehörde gesprochen habe. Es sei das Problem aufgetaucht, dass die Haltestelle

nach einer Versetzung mehr im Dunkeln liege als zuvor. Ziel sei jedoch nach wie vor die Verschiebung.

b) Erddeponie vor dem Parkplatz beim Tennisclub

Hier wird nachgefragt, wie lange diese Deponie dort geplant sei und wie es mit der Reinigung aussehe, da dadurch die Umgebung und auch die Fahrbahn stark verschmutzt werde.

Der Vorsitzende erläutert, es handele sich um Humusboden aus dem Allmendäcker, der dort zwischengelagert werde und entsprechend dem Baufortschritt wieder im Baugebiet eingebracht wird.

Er bestätigt, dass es in diesem Bereich starke Verschmutzungen gab, der Weg aber inzwischen gereinigt wurde. Es wurde auch ein „Gegenwall“ angelegt, um zu verhindern, dass der Schmutz auf die Straße fließt.

c) Konradin-Kreutzer-Straße

Hier sei der Belag holprig und schwierig zu befahren, daher die Frage, wie lange die Baustelle noch bleibe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Firma Wiesmüller von den Stadtwerken beauftragt wurde. Sie wird ab 30.1. zunächst kleinere Restarbeiten durchführen. Ab 13. Februar soll, wenn die Wetterlage es zulässt, die Deckschicht eingebaut werden.

d) fehlende Fahrbahnmarkierung in der Stuttgarter Straße

Es fehlen die frühere Fahrbahnverengung (Quermarkierung) auf der Höhe der Waldsauna) sowie die Mittelmarkierung. Die Autos würden hier an der Ortseingangssituation auch bedingt durch das Gefälle viel zu schnell fahren. Die Straße sei auch sehr dunkel. Es müsse etwas geschehen.

Der Vorsitzende antwortet, dass über die Mittelmarkierung bereits diskutiert wurde. Hier habe die Erfahrung gezeigt, dass ein Weglassen der Mittelmarkierung die Autofahrer dazu bringen würde, langsamer zu fahren. Seiner Meinung nach ist eine Verengungsmarkierung notwendig.

Herr Tröger vom Amt für Stadtplanung und Umwelt ergänzt, dass man mit dem Weglassen der Mittelmarkierung z.B. in der Bachstraße in Sindelfingen gute Erfahrungen gemacht habe. Aber wenn es so nicht funktioniere, müsse man reagieren.

Der Vorsitzende nimmt dieses Thema und die Anregungen dazu mit.

e) **Ärztehaus im Allmendäcker**

Die Frage nach einem Augenarzt in Maichingen ist nach wie vor aktuell. Der Vorsitzende stellt fest, dass man schon lange auf der Suche sei.

Landkreisbezogen nimmt die kassenärztliche Vereinigung jedoch keine neuen Zulassungen für einen Augenarzt vor. Der Umzug eines im Landkreis praktizierenden Augenarztes nach Maichingen sei jedoch möglich.

Es wird daher angeregt, neue Wege zu gehen, z. B. über die Wirtschaftsförderung.

f) **Sichtlamellen als Blendschutz an der Talstraße**

Es wird angefragt, ob inzwischen dazu eine Rückmeldung der Bahn erfolgt sei.

Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Antwort dazu noch ausstehe

4. Lärmschutz Grünäcker – Sachstand mündlicher Bericht

Kurzinfo

Die Finanzierung eines Lärmschutzes durch die Bahn ist weiterhin ungewiss.

Der Vorsitzende führt ein, dass man hier leider nicht so weit gekommen sei, wie man es gerne gehabt hätte. Daher heute dieser mündliche Zwischenbericht.

Michael Tröger vom Amt für Stadtplanung und Umwelt berichtet: Im Bereich Grünäcker wurde auf der bahnrechten Seite in Fahrtrichtung Renningen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens seitens der Bahn trotz diverser Stellungnahmen der Stadt keine Lärmschutzwand vorgesehen. In zwei späteren Ortsterminen mit hochrangigen Politikern und Bahnvertretern habe man weiter versucht, einen aktiven Schallschutz von der Bahn zu bekommen. Die Bahn hat dann für eine Wand von 700 Metern Länge Kosten von 3,5 Mio. Euro berechnet und deren Finanzierung abgelehnt, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Im Sommer 2009 gab es einen Hoffnungsschimmer, da die Bahn in Aussicht stellte, den Lärmschutz in das Konjunkturpaket 2 der Bundesregierung aufzunehmen, was dann doch nicht geschah.

Parallel dazu hat die Stadtverwaltung ein Büro beauftragt, die Kosten für 2 verschiedenen hohe Schallschutzwände zu berechnen. Hier kam man zu dem Ergebnis, dass man bei der Länge von 700 m und einer Höhe von 2 m (ab Schienenoberkante) bei

eingebauten Schienenstegdämpfern und Kosten von ca. 1,5 Mio. Euro den besten Kosten-Nutzen-Effekt erzielen würde.

Die Bahn wollte dann statt eines aktiven Schallschutzes einen innovativen Schallschutz anbringen und zwar Schienenstegdämpfer auf einer Länge von 1,2 km beginnend südlich der Austraße. Diese Aussage wurde jedoch von Seiten der Bahn bis September 2011 immer wieder relativiert.

So erklärte der Bahn-Bevollmächtigte für Baden-Württemberg, Eckhard Fricke, dass sich Schienenstegdämpfer wegen der kurvigen Strecke in diesem Bereich nicht eignen würden.

Bei einem erneuten Ortstermin im September 2011 wiederum mit hochrangigen Vertretern von Bahn und Politik hat man versucht, klare Aussagen zu bekommen, wann die Dämpfer kommen, die eine Lärmreduktion um drei Dezibel bringen würden. Hier gab es seitens der Bahn die Aussage, dass es keine Förderung der Dämpfer gebe. Es wurde auf einen (bundesweiten) Erprobungsbericht der Bahn hinsichtlich des innovativen Schallschutzes hingewiesen, der im April 2012 erscheinen soll. Herr Fricke schlug vor, sobald der Erprobungsbericht vorliege, nochmals über die Finanzierung eines innovativen Lärmschutzes zu sprechen.

Ende letzten Jahres wurde in Maichingen eine Schienenschmierung im Kurvenbereich installiert, die noch nicht in Betrieb genommen wurde, da die Strecke seit Anfang 2012 ausgesetzt wurde. Somit ist die Wirkung nicht bekannt.

Der Vorsitzende ergänzt, man hatte im Juli 2008 die berechtigte Hoffnung, dass der aktive Lärmschutz kommt. Die Aussagen der Bahn wurden jedoch Schritt für Schritt zurückgenommen. Übrig geblieben ist die Schienenschmierung. Ob diese etwas bringt, wissen wir erst Ende dieses Jahres, wenn die Strecke wieder freigegeben ist. Aber „die Hoffnung stirbt zuletzt“. Nach dem Aprilbericht müsse man dieses Thema mit aller Kraft angehen.

Wortmeldungen

- So etwas könne es in der freien Wirtschaft nicht geben, hier würden Protokolle gemacht, an die man sich halten müsse und bei Nichteinhaltung sei man regresspflichtig. Wenn die Bahn bereits Zusagen gemacht habe, müssen diese auch eingehalten werden. Ansonsten müsse juristisch vorgegangen werden.

- Das Bebauungsplanverfahren in diesem Bereich sei 20 Jahre alt, damals sei man von Eingleisigkeit ausgegangen. Daher werde hier dringend Schallschutz benötigt, man könne es so nicht lassen.
- Eigentlich müsste die S-Bahn bereits seit 2003 fahren. So wie die Bahn mit diesem Thema umgehe könne es nicht sein. Es müsse bei der Stadt eine Krisen- bzw. Strategiekommision eingesetzt werden, die sich darum kümmere.
- Man müsse nun juristisch vorgehen. Man werde nur an der Nase herumgeführt und dürfe sich dies nicht mehr gefallen lassen.

Herr Tröger antwortet, es gebe sowohl diverse Protokolle als auch Schriftverkehr mit Zusagen, die später seitens der Bahn wieder zurückgenommen wurden. Abschließend stellt der Vorsitzende fest, dass es in der Tat schwierig sei mit der Bahn. Man werde den im April erscheinenden Bericht der Bahn zum innovativen Schallschutz abwarten, er werde aber den Hausjuristen um eine Einschätzung der Erfolgsaussichten einer juristischen Vorgehensweise bitten.

5. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Sindelfingen im Gebiet „Unterrieden/Floschen“

Der Vorsitzende informiert, dass es sich hier um eine Sicherungsmaßnahme für die städtebauliche Entwicklung handele. Ohne weiteren Sachvortrag und Aussprache erfolgt die

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat der Stadt Sindelfingen erlässt den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Text über ein besonderes Vorkaufsrecht der Gemeinde gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den Bereich „Unterrieden/Floschen“ als Satzung.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

6. Bezirksamt Maichingen – Jahresbericht 2011

Kurzinfo

Der Jahresbericht des Bezirksamtes wird zur Kenntnis genommen. Er zeigt wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar das Bezirksamt Maichingen als Dienstleister vor Ort ist und Bürgernähe praktiziert wird. So sind im Jahr 2011 14.000 Bürgerinnen und Bürger zum Bezirksamt gekommen.

Der Vorsitzende spricht einige Punkte des Jahresberichts kurz an:

Zu 4.1 „Ordnungsamt - Einwohnermeldewesen“

Die Einwohnerzahl hat sich stabilisiert die 12.000 – Einwohner - Marke wird in absehbarer Zeit sicher wieder überschritten werden. Nach wie vor gebe es einen Geburtenüberschuss, daher sei in Maichingen ein demographischer Wandel bei Kindern nicht feststellbar.

Bei den Zu- und Wegzügen gebe es einen geringen Wanderungsverlust von 11 Personen.

Zu 7. „Bauwesen“

Die Zahl der Angrenzeranhörungen bei Anträgen auf Baugenehmigungen und – vorbescheiden sei insbesondere bedingt durch Bauaktivitäten in Allmendäcker I deutlich gestiegen und wird in den nächsten Jahren sicher auf hohem Niveau bleiben.

Zu 10. Bio-Müllmarken

Hier ist in 2011 ein Rückgang zu verzeichnen, im Jahr 2012 wird diese Zahl auf Null zurückgehen, da die Gebühren direkt eingezogen werden.

Außerdem wirkte das Bezirksamt mit bei Grundstücksverhandlungen und bei verschiedenen Projekten wie Allmendäcker, Streuobstwiesen und Aktivitäten wie Landtagswahl, Volksabstimmung Stuttgart 21, Kinderfest, 30 Jahre Bürgerhaus.

Zusätzlich wurden an verschiedenen Samstagen insgesamt 21 Trauungen durchgeführt.

| Das Bezirksamt Maichingen hatte folgenden <i>Geschäftsanfall</i> zu verzeichnen. | | | | | |
|--|--|--|--|-------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | 2011 | 2010 |
| 1. Sitzungsdienst | | | | | |
| Zahl der Sitzungen | | | | 17 | 16 |
| Ortschaftsrat -öffentl.- | | | | 8 | 8 |
| Ortschaftsrat -nichtöffentl.- | | | | 9 | 8 |
| Beratungsgegenstände | | | | 92 | 106 |
| Ortschaftsrat -öffentl.- | | | | 72 | 73 |
| Ortschaftsrat -nichtöffentl.- | | | | 20 | 33 |
| | | | | | |
| 2. Jubilare | | | | | |
| Altersjubilare | | | | 197 | 233 |
| Ehejubilare | | | | 49 | 50 |
| <u>SUMME:</u> | | | | 246 | 283 |
| | | | | | |
| 3. Standesamt | | | | | |
| 3.1 Eheschließungen | | | | 47 | 51 |
| a) Staatsangehörigkeit der Brautleute: | | | | | |
| beide deutsch | | | | 33 | 34 |
| ein Verlobter oder beide nicht deutsch | | | | 14 | 17 |
| b) Ehename | | | | | |
| Geburtsname des Mannes | | | | 38 | 49 |
| Geburtsname der Frau | | | | 4 | 0 |
| Sonstige Namenswahl | | | | 0 | 2 |
| c) Familienstand | | | | | |
| beide ledig | | | | 38 | 39 |
| ein Verlobter oder beide nicht ledig | | | | 9 | 12 |
| | | | | 2011 | 2010 |
| 3.2 Beurkundung von Sterbefällen | | | | | |
| a) männlich | | | | 18 | 21 |
| b) weiblich | | | | 32 | 22 |
| <u>c) Sterbefälle insgesamt:</u> | | | | 50 | 43 |
| | | | | | |
| 3.3 Beurkundung von Kirchenaustritten | | | | | |

| | | |
|---|-------------|-------------|
| a) evangelisch | 16 | 20 |
| b) katholisch | 29 | 27 |
| c) sonstige | 0 | 0 |
| d) <u>Kirchenaustritte insgesamt:</u> | 45 | 47 |
| | | |
| 3.4 Geburten | 2 | 0 |
| | | |
| 3.5 Sonstiges | | |
| Anlegung von Familienbüchern auf Antrag | 0 | 1 |
| Namensrechtliche Erklärungen | 20 | 11 |
| Standesamtliche Ermächtigungen - an andere Gemeinden | 11 | 19 |
| Anmeldung zur Eheschließung | 51 | 67 |
| Ehefähigkeitszeugnisse | 6 | 6 |
| Ehescheidungsvermerke | 21 | 22 |
| Große Anerkennung ausl. Scheidungsurteile | 0 | 1 |
| Vaterschaftsanerkennungen | 7 | 8 |
| | | |
| 4. Ordnungsamt | | |
| 4.1 Einwohnermeldewesen | | |
| Zahl der Einwohner am 01. Januar | 11941 | 12062 |
| Zuzüge | 1072 | 997 |
| Geburten | 118 | 119 |
| <u>SUMME Zugänge:</u> | 1190 | 1116 |
| Wegzüge | 1083 | 1150 |
| Sterbefälle: | 84 | 87 |
| <u>SUMME Abgänge:</u> | 1167 | 1237 |
| Zahl der Einwohner am 31. Dezember | 11964 | 11941 |
| | 2011 | 2010 |
| 4.2 Pass- und Ausweiswesen | | |
| a) Personalausweise -Ausstellungen- | 1283 | 1372 |
| Vorläufige Ausweise | 55 | 50 |
| b) Kinderausweise -Ausstellungen- | 139 | 133 |
| -Verlängerungen- | 18 | 2 |
| c) Reisepässe -Ausstellungen- | 622 | 750 |
| -vorläufig- | 7 | 6 |
| <u>SUMME:</u> | 2124 | 2313 |

| | | | |
|--|--|-------------|-------------|
| | | | |
| 4.3 Fundsachen | | | |
| Abgegebene Fundgegenstände | | 87 | 89 |
| darunter befanden sich: | | | |
| Fahrräder (Damen-, Herren- und Kinderfahrräder), Handys, Schmuck jeglicher Art, verschiedene Schlüssel, Geldbeutel, Korrekturbrillen, Sonnenbrillen, Ausweispapiere, Cityroller, Alufelgen, Waveboard, Sporttasche, Kleidungsstücke, I-Pod, Uhren, Mediaplayer | | | |
| | | | |
| 4.4 Sonstiges | | | |
| a) Anträge auf Führungszeugnisse | | 408 | 315 |
| b) Wirtschaftserlaubnis | | 52 | 48 |
| c) Fischereischein -Anträge- | | 8 | 6 |
| d) Jagdschein -Anträge- | | 0 | 2 |
| e) Fahrerlaubnis | | 196 | 163 |
| f) Auszug aus dem Gewerbezentralregister | | 19 | 15 |
| g) Schwerbehindertenausweise Ausgabe | | 19 | 37 |
| h) Staatsangehörigkeitsausweis | | 0 | 0 |
| i) Einbürgerungsanträge | | 9 | 17 |
| | | | |
| 5. Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung | | | |
| 5.1 Rentenanträge | | | |
| a) Anträge auf Altersruhegeld | | 50 | 49 |
| b) Anträge auf Rente wegen Berufs- und Erwerbsminderung | | 15 | 27 |
| c) Anträge auf Witwen- und Waisenrente | | 37 | 38 |
| <u>SUMME:</u> | | 102 | 114 |
| | | | |
| 5.2 Sonstiges | | 2011 | 2010 |
| a) Anträge auf Kontenklärung | | 76 | 103 |
| b) Anträge auf Kindererziehungszeiten | | 20 | 0 |
| c) Unfalluntersuchungen | | 4 | 3 |
| d) Versorgungsausgleich | | 6 | 3 |
| e) Anträge auf Beitragszahlung | | 0 | 4 |
| f) Anfragen der Versicherungsträger | | 37 | 35 |
| <u>SUMME:</u> | | 143 | 148 |
| | | | |
| 6. Soziales | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|--|-------------|-------------|
| Anträge auf: | | | | | |
| a) Berechtigungskarten | | | | 67 | 93 |
| " Verlängerungen | | | | 432 | 212 |
| b) Elterngeld | | | | 27 | 33 |
| c) Freizeit- und Lageraufenthalte | | | | 11 | 7 |
| d) Landesfamilienpässe | | | | 15 | 20 |
| " Gutscheine | | | | 73 | 70 |
| e) Miet- und Lastenzuschüsse | | | | 52 | 32 |
| f) Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung | | | | 15 | 5 |
| g) Grundsicherung | | | | 16 | 5 |
| | | | | | |
| 7. Bauwesen | | | | | |
| Angrenzerhöhungen bei Anträgen auf Baugenehmigungen und -vorbescheiden | | | | 51 | 27 |
| Anzahl der Angrenzer | | | | 282 | 93 |
| | | | | 2011 | 2010 |
| 8. Öffentliche Einrichtungen | | | | | |
| a) Vergabe Turn- und Festhalle | | | | 49 | 40 |
| b) Vergabe Sporthalle Joh.-Widm.-Schule | | | | 39 | 47 |
| c) Vergabe Seniorentreff | | | | 6 | 11 |
| d) Nutzung Elektrobackofen | | | | 162 | 199 |
| e) Nutzung Fahrzeugwaage | | | | 65 | 55 |
| f) Vergabe Bürgerhaus | | | | 84 | 97 |
| g) Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus | | | | 29 | 24 |
| | | | | | |
| 9. Bestattungswesen | | | | | |
| 9.1 Alter Friedhof | | | | | |
| Urnenbeisetzungen | | | | | |
| Wahlgräber | | | | 3 | 1 |
| Davon | | | | | |
| aus Maichingen | | | | 3 | 1 |
| aus Kernstadt | | | | 0 | 0 |
| von auswärts | | | | 0 | 0 |
| | | | | | |
| 9.2 Waldfriedhof | | | | | |
| a) Erdbestattungen | | | | | |
| Wahlgräber | | | | 45 | 30 |

| | | | |
|---|--|--------------|--------------|
| Reihengräber/Kindergräber | | 13 | 10 |
| b) Urnenbeisetzungen | | | |
| Wahlgräber | | 44 | 30 |
| Reihengräber | | 1 | 5 |
| Urnenwand | | 38 | 30 |
| <u>SUMME:</u> | | 141 | 105 |
| Davon | | | |
| aus Maichingen | | 60 | 53 |
| aus Kernstadt | | 59 | 43 |
| von auswärts | | 19 | 9 |
| | | | |
| | | | |
| | | 2011 | 2010 |
| 10. Müllmarken | | | |
| verkaufte Bio-Müllmarken | | 352 | 790 |
| 11. Einnahmen | | | |
| 11.1 Ordnungsamt | | 86.388,20 € | 58.395,40 € |
| 11.2 Standesamt | | 9.949,00 € | 11.880,00 € |
| 11.3 Müllmarken | | 18.480,00 € | 40.110,00 € |
| 11.4 Heimatbücher-/Flurkartenverkauf | | 15,00 € | 70,00 € |
| 11.5 Ersatz Telefon, Kopierkosten | | 543,52 € | 548,85 € |
| 11.6 Waage | | 281,00 € | 264,00 € |
| 11.7 Backgebühren | | 729,00 € | 895,50 € |
| 11.8 Turn- und Festhalle - Vermietungen | | 13.618,95 € | 12.257,20 € |
| 11.9 Bürgerhaus - Vermietungen | | 95.993,99 € | 110.212,91 € |
| 11.10 Seniorentreff | | 1.040,00 € | 1.8937,70 € |
| 11.11 Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus | | 9.297,00 € | 8.122,00 € |
| <u>SUMME:</u> | | 236.335,66 € | 244.649,56 € |

Wortmeldungen

- Kann festgestellt werden, wie viel Personen aus dem Hinterweil zum Bezirksamt Maichingen kommen?
- Es wird angeregt, eine Kopie des Jahresberichts auch dem Gemeinderat zukommen zu lassen, was begrüßt wird.

Bisher erhielten die Fraktionen des Gemeinderats jeweils eine Kopie des Jahresberichts. Der Vorsitzende wird abklären, ob dies auch an jeden Einzelnen gehen kann. Der Jahresbericht werde im Übrigen auch im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Der Besucherverkehr aus dem Hinterweil sei zwar Fakt, Zahlen darüber liegen jedoch nicht vor und wären auch sehr aufwändig zu ermitteln.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Kolleginnen und Kollegen des Bezirksamts und der Verwaltung für Ihre Unterstützung.

7. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr

Der Vorsitzende dankt der Freiwilligen Feuerwehr im Allgemeinen für den Dienst an der Bevölkerung ganz herzlich und gratuliert Herrn Markus Winter von der Einsatzabteilung Maichingen im Besonderen ganz herzlich zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. Gemeinderat:

Dem nachfolgend genannten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Sindelfingen wird die Ehrenmitgliedschaft nach § 8 der Feuerwehrsatzung der Stadt Sindelfingen i.d.F. vom 02.03.1999 verliehen:

Einsatzabteilung Maichingen

| Name | Vorname | Eintrittsdatum | Dienstgrad |
|--------|---------|----------------|-------------------|
| Winter | Markus | 01.05.1987 | Oberfeuerwehrmann |

8. Verschiedenes

a) Schulungen zum Haushaltsplan

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die anstehenden Haushaltsplanberatungen für die Ortschaftsräte Schulungen vorgesehen seien, der finale Workshop finde im März statt.

b) Grünäckerstraße

Zum Stand der Dinge informiert der Vorsitzende, dass hier eine juristische Lösung vorbereitet werde. Die erste Stufe laufe über das Regierungspräsidium. Ziel sei, die Straße noch in 2012 zu bauen.